

1968 – 2008: 40 Jahre Wirkungsgeschichte politischer Ideen in Kunst, Kunstrezeption/Kunstgeschichte

19.-21. Mai 2008, Ingelheim, Fridtjof-Nansen-Haus

In Zusammenarbeit mit dem BDK Fachverband für Kunstpädagogik,
Landesverband Rheinland-Pfalz

Montag, 19. Mai 2008

- 15.00 - 15.30 Uhr **Eberhard Grillparzer**, 1. Vorsitzender des BDK Rheinland-Pfalz
Prof. Peter Schubert:
Das Politikum 1968: Anmerkungen zu Wirkungen und Nachwirkungen in der Kunst. Begrüßung und Einführung in das Seminar
- 15.30 - 17.15 Uhr **ZUR PROBLEMATIK POLITISCH FUNDIERTER KUNSTGESCHICHTE:**
Prof. Dr. Ulrich Heinen, Bergische Universität Wuppertal:
Herrschaftssprache – Generationenkonflikt – Dissimilatio. Zur Kritik kritischer Kunstgeschichte
- 17.15 Uhr Pause
- 17.45 - 19.00 Uhr **IM SPANNUNGSFELD: POLITIK UND KUNSTAUTONOMIE**
Prof. Dr. Bazon Brock, Bergische Universität Wuppertal:
Werk ohne Wirkung, Wirkung ohne Werk: Über die Differenz von Schöpfung und Arbeit, Theologie und Soziologie, Kreativitätstraining und Disziplinierung im Anspruch der 68er Generation
- 19.00 Uhr Abendessen

Dienstag, 20. Mai 2008

- 9.00 - 10.30 Uhr **KUNST ALS POLITISCHES MEDIUM ODER ALS POLITISCHES MODELL?**
Dr. Wolfgang Kraushaar, Hamburger Institut für Sozialforschung:
„Phantasie an die Macht“. Die Konfrontation der Kunst mit der Politik: 1968 und die Folgen
- 10.30 Uhr Pause
- 11.00 - 13.00 Uhr **ZUR GLEICHZEITIGKEIT VON POLITISCHEM AUFBRUCH UND KÜNSTLERISCHEM PARADIGMENWECHSEL**
Prof. Dr. Detlef Hoffmann, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg:
1968 – gefühltes Ende der Abstraktion: die Pop-Art

- 13.00 Uhr Mittagessen
- 15.00 – 16.30 Uhr **GESELLSCHAFTSBILD UND GEBaute UMWELT**
Prof. Dr. Wolfgang Pehnt, Ruhr-Universität Bochum:
„Der Mensch braucht eine andere Stadt“ – Städtebau und Architektur der 68er
- 16.30 Uhr Pause
- 17.00 -19.00 Uhr **ENGAGEMENT IM WANDEL: VOM POLITISCHEN PROGRAMMBILD ZUR PRIVATEN VERKLÄRUNG**
Prof. Dr. Ulrich Krempel, Sprengel-Museum Hannover:
Jörg Immendorff: Vom „Café Deutschland“ zum Herrscherbild
- 19.00 Uhr Abendessen

Mittwoch, 21. Mai 2008

- 9.00 - 10.30 Uhr **POLITISCHE KUNST UND BILDVERSTÄNDNIS**
PD Dr. Nils Büttner, Universität Dortmund:
Politische Protestkultur und die Verachtung des Bildes – oder: warum man seit '68 Beuys nicht mehr versteht
- 10.30 Uhr Pause
- 11.00 – 13.00 Uhr **KÜNSTLER SEIN: ÜBERHAUPT UND WIE**
Dr. Birgit Jooss, Germanisches Nationalmuseum Nürnberg:
Die Studentenrevolte an den Kunstakademien – Aktivitäten zwischen künstlerischem Happening und politischer Demonstration
- 13.00 Uhr Mittagessen
- 14.00 – 15.30 Uhr **Zu den Wechselwirkungen von Kunst und Politik**
Kritische Zusammenfassung und Abschlussdiskussion: Was haben die 68er bewirkt?
- 15.30 Uhr Ende des Seminars

Leitung: **Prof. Peter Schubert**

Seminarbeginn: Montag, 19. Mai 2008 um 14.00 Uhr mit Kaffee

Teilnehmergebühr: **EUR 95,00 mit Übernachtung im Doppelzimmer, EZ-Zuschlag EUR 30,00**
EUR 45,00 ohne Übernachtung

Fahrtkosten werden nicht erstattet

Der Teilnahmebeitrag wird gesplittet; 2/3 werden dem Seminar zugeordnet, 1/3 dient der institutionellen Kostendeckung.



Dieses Seminar ist unter der Nummer 81FNA1501 im Gesamtangebot des Instituts für schulische Fortbildung und schulpyschologische Beratung des Landes Rheinland-Pfalz (IFB) enthalten und wird als Maßnahme der Lehrerfortbildung beim Institut für Qualitätsentwicklung im Hessischen Kultusministerium akkreditiert.